

# **9000€ brutto im Monat (zum Einstieg), 22 Zeitstunden Arbeit (netto) pro Woche, max. 4 Jahre Ausbildung**

**Beitrag von „Kapa“ vom 4. Dezember 2019 00:10**

## Zitat von Mikael

Es geht nicht darum, dass du mal eben die Tafel wischst. Es geht um den Aufgabenbereich eines CTAs, so wie er in der "freien" Wirtschaft üblich ist. Aber scheinbar verstehst du das nicht.

Lehrer sollten genausowenig dafür zuständig sein, Chemiesammlungen in einem arbeitsfähigen Zustand zu halten, wie z.B. die IT zu warten!

Andere Länder haben das verstanden, frage einfach Wollsocken...

Gruß !

Ah, tolle Argumentation. Das heißt der Elektriker lässt dann demnächst, insofern er bei dir was einbauen muss und da Müll verursacht, einfach seinen Müll bei dir liegen. Er ist ja dafür zu hoch qualifiziert, soll das doch die Putze machen.

CTAs, zumindest diejenigen, die ich aus dem Bereich kenne arbeiten:

- in Unternehmen der chemischen/pharmazeutischen Industrie
- bei Nahrungsmittelherstellern
- in Sondermüllentsorgungsbetrieben
- in medizinischen/naturwissenschaftlichen Labors
- in Forschungseinrichtungen

Ein paar wenige davon arbeiten im Bürobereich.

Wenn ich als WAT-Lehrer/Werken-Lehrer in der Werkstatt mit meinen Schülern arbeite, muss ich den Dreck, der da verursacht wird, auch wegmachen. Da kommt nicht die Putze, die ist dafür gar nicht zuständig. Im Zweifelsfall lass ich das dann durch Schüler sauber machen die das auch verursacht haben. Lernen die auch gleich noch was dabei, nämlich das man seinen Arbeitsplatz sauber hält.

Das Gleiche ist dann übrigens auch der Fall, wenn ich als Geschichts-/Geolehrer meine Sammlung im Fachraum organisiere. Zum Beispiel im Zuge der Gesteinssammlung oder Kartensammlung. Oder soll ich da dann doch eher einen Vermessungstechniker holen. Ist ja immerhin unter meiner Würde mich mit einfachen Arbeiten zu beschäftigen.

Was in der "freien" Wirtschaft üblich ist (in Deutschland wäre das an vielen Stellen dann auch der unbezahlte Praktikant), ist hier nicht von Belang. Du arbeitest in öffentlicher Trägerschaft und wenn dir ein kleiner Handgriff schon solche Schmerzen verursacht, dann sollte man sich doch eventuell wieder in die freie Wirtschaft begeben. Das ist nichts anderes als Motzen auf hohem Niveau. Wenn die wichtigen Handwerksbetriebe so arbeiten würden in deinem Haus, wärst du aufgeschmissen. Da macht dann im Zweifelsfall dann doch der Meister seinen Müll den er verursacht hat selbst weg und das obwohl es nicht zu seinem Aufgabenbereich gehört.

Und wenn mich ALL DAS anstinkt, dann muss ich mich gefälligst selbst darum bemühen, dass mein Arbeitgeber da Abhilfe schafft. In einem Forum über seinen (selbst gewählten) Job zu motzen ist dann nur nicht die richtige Richtung. Da bringt es dann auch nicht viel, den eigenen Beruf ständig runterzuputzen.